

Inhalt

Vorwort.....	11
Einleitung.....	13
I. Die Vererbung der Gerade.....	30
1. Das Erbrecht in Kursachsen und Leipzig.....	34
1.1 »von Übergaben auffn Todes=Fall, Testamenten, Erb=Fällen« Gesetzliches Erbrecht und Testierfreiheit	34
1.2 »si nimt ouch alliz, daz zu der gerade gehort« Das Recht der Gerade	39
1.3 »mit der größten Gunst ist den Frauen Vorsorge getroffen worden« Prinzipien des sächsischen Erbrechts	47
2. Landesrecht und Lokalstatuten in der Leipziger Praxis	51
2.1 »so will doch ihren letzten willen ich nicht brechen« Verfügung auf den Todesfall.....	51
2.2 »nach hiesigen Neuen Statuten« Die Änderung der Geradestatuten	60
2.3 »dergleichen Einrechnung clärlich verordnet« Gesetztes Recht und ungeschriebene Gewohnheit	65
3. Moralische Argumente und soziale Normen	69
3.1 »gnüglichen und ehrlichen ausgestattet« Mütter und Töchter	69
3.2 »daß die Tochter noch jung und unerfahren« Väter und Töchter	78

4. Zusammenfassung: Die Gerade in den Ordnungen des Erbens	89
II. Haushalten und ›bürgerliche Nahrung‹	92
1. Haushalten mit der Gerade	94
1.1 »täglich von neuen gezeuget, zusammen gebracht und gespart« Der Gebrauch der Gerade im Haushalt.....	95
1.2 »vom Commercio nicht eximiret« Die Gerade als Einkommensquelle und Rücklage	112
2. Haushalt und Gewerbe	120
2.1 »zu seiner Leute verpflegung« Die Gerade im städtischen Handwerk.....	120
2.2 »zwischen denen Märckten Gäste beherberget« Gerade und Gastwirtschaft.....	135
3. Haushalten als ökonomische Klugheit	143
3.1 »einen guten Anfang bekommen« Die Haushaltsgründung.....	144
3.2 »zur Nutzung einer angerichteten Haushaltung gelanget« Die Fortsetzung des Haushalts.....	161
3.3 »die Frau vom Hause und Befehlshaberin« Kompetenz und Eigentum.....	168
4. Zusammenfassung: Gerade, ›bürgerliche Nahrung‹ und ›gute Ordnung‹	177
III. Der Gemeine Nutzen und die Legitimität der Gerade	181
1. Zum Besten der Stadt: Die Leipziger Geradestatuten.....	182
1.1 »manchen ehrlichen Mann zum Untergang getrieben« Die Änderung der städtischen Statuten 1654/55.....	182
1.2 »zu Erhaltung der Gleichheit in einer Stadt« Die Reform der Stadt- und Universitätsstatuten 1671/72	192

2. Utilitas publica: Die Gerade im Kontext juristischer Rechts- und Gerechtigkeitsvorstellungen	200
2.1 »de Gerada Saxonica« Die juristische Literatur	200
2.2 »die Gerade machet viel ungerades« Billigkeit, Gleichheit, Gerechtigkeit	215
2.3 »ex speciali legis provisione« Die Gerade als Privileg	223
3. Landeswohlfahrt: Rechtsvereinheitlichung, Kodifikation und die Abschaffung der Gerade	240
3.1 »allgemeine deutliche und gemeinnützige Grund=Sätze« Die Kodifikationsbestrebungen 1763/64.....	240
3.2 »dem übrigen beweglichen Vermögen durchgängig gleich geachtet« Die Aufhebung der auf Herkommen beruhenden Erbrechte 1814	252
4. Zusammenfassung: Gerade, Gerechtigkeit und Gemeiner Nutzen	259
 Abschließende Überlegungen	 265
 Quellen und Literatur	 271
1. Ungedruckte Quellen	271
2. Gedruckte Quellen	273
3. Literatur	277
 Anhang	 290
1. Sachsenspiegel, zwischen 1221 und 1225	290
2. Sächsisches Weichbild und Glosse, 14. Jahrhundert	291
3. Kursächsische Konstitutionen, 1572	297
4. Willkür der Stadt Leipzig, 16. Jahrhundert.....	299
5. Geradestatut der Universität Leipzig, 1584	302
6. Geradestatut der Stadt Leipzig, 1655.....	303
7. Geradestatuten der Stadt Leipzig, 1672	303
8. Patent über die Abschaffung der Gerade in Sachsen, 1814	305